

Österreichischer Christbaum bringt vorweihnachtliche Stimmung nach Brüssel

Am 5. Dezember 2024 wird im Europaparlament ein 4,2 Meter hoher Weihnachtsbaum aus Niederösterreich feierlich übergeben, um die Verbundenheit mit der EU zu symbolisieren.

Brüssel, Belgien - Ein festlicher Glanz erfüllt das Europaparlament in Brüssel: Zum 27. Mal wurde ein prächtiger Christbaum aus Österreich aufgestellt, der nicht nur vorweihnachtliche Stimmung verbreitet, sondern auch die tief verwurzelte Verbindung Österreichs zur Europäischen Union symbolisiert. Die 4,2 Meter hohe und 17 Jahre alte Nordmantanne stammt aus der nachhaltigen Landwirtschaft der Familie König aus Maria Laach am Jauerling und ist umweltfreundlich mit dem ÖBB-Nightjet nach Brüssel transportiert worden. ÖVP-Europaabgeordneter Alexander Bernhuber, der die Übergabe organisiert hat, erklärte: „Der geschmückte Baum ist ein vorweihnachtlicher Gruß, der uns vor allem in dieser hektischen Zeit erinnert, dass der Advent eine Phase der Besinnung ist.“

Die feierliche Übergabe des Baumes wurde von zahlreichen prominenten Gästen begleitet, darunter Verteidigungsministerin Klaudia Tanner und der neue EU-Kommissar Magnus Brunner. Die Segnung des Baumes übernahm Pater Altmann Wand aus der Pfarrgemeinschaft Pielachtal in Niederösterreich. Bernhuber stellte auch die wichtige Rolle regionaler Produkte heraus und betonte: „Dieser Christbaum würdigt die Arbeit der bäuerlichen Familienbetriebe, die unsere Lebensmittelversorgung sichern

und unsere ländlichen Räume pflegen.“ Die Tradition, einen echten Baum im Europaparlament aufzustellen, wurde 1998 von der damaligen Europaabgeordneten Agnes Schierhuber ins Leben gerufen, nachdem zuvor ein Plastikbaum verwendet wurde, wie von **Kleine Zeitung** berichtet.

Ein Symbol der Verbundenheit

Die Christbaumübergabe ist mehr als nur ein festlicher Akt; sie steht auch für die Werte und Traditionen, die während der Adventszeit gefeiert werden. Der grüne EU-Abgeordnete Thomas Waitz erinnerte in einer Videobotschaft an die christlichen Werte, indem er sagte: „Auch Jesus war ein Flüchtling.“ Der Baum ist ein Zeichen der Hoffnung und des Zusammenhalts und soll als Inspiration dienen, neue Kraft aus den besinnlichen Tagen zu schöpfen. Wie **OTS** ergänzte, war der feierliche Höhepunkt der Christbaumübergabe der besonders festliche Rahmen, der die Gäste zusammenschließt und die Bedeutung der Weihnachtszeit verdeutlicht.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Brüssel, Belgien
Quellen	• www.kleinezeitung.at • www.ots.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at